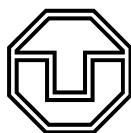




Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
SLK-THEA-M1	Spielpraxis	Herr Matthias Spaniel
Beteiligte Professuren	Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte	Das Modul fokussiert die praktische Vermittlung der zentralen Elemente des Theaterspiels: Körper, Stimme, Raum, Impuls und Interaktion.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls verschiedene verbale und nonverbale theatrale Gestaltungselemente und verfügen über die Fähigkeit, diese eigenständig und reflektiert in künstlerisch-performativen Prozessen anzuwenden. Die Studierenden können zudem die erworbenen Kompetenzen in der künstlerische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern anwenden sowie ihre Selbst-Performance als Lehrende verbessern .	
Lehr- und Lernformen	Übungen (Ü) (4 SWS) Selbststudium und (öffentliche) Präsentation	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehramtsstudium Fach Deutsch (mindestens 3. Fachsemester)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist für das „Begleitstudium Theater“ verpflichtend.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der Erarbeitung und Aufführung einer theatralen Sequenz (Monolog, Szene, Performance) im Rahmen der öffentlichen Präsentation und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr (beginnend mit dem Wintersemester) mindestens einmal angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 120 Stunden, wobei 60 Stunden auf die Präsenz sowie 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und -durchführung entfallen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	



Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
SLK-THEA-M2	Theaterrezeption	Herr Matthias Spaniel
Beteiligte Professuren	Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte	Dieses Modul vermittelt einen Überblick über aktuelle theaterästhetische Positionen und kulturwissenschaftliche Diskurse sowie deren Rückbindung an theatergeschichtliche Kontexte.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen mit Abschluss des Moduls die Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf theatrale Vorgänge und Prozesse und sind in der Lage, theatrale Aufführungen sprachlich differenziert beschreiben, deuten und kritisch bewerten zu können. Sie verfügen über grundlegende theatergeschichtliche und theatertheoretische Kenntnisse und können diese kompetent in der Auseinandersetzung –mit theater- sowie kulturwissenschaftlichen Fragestellungen anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS) Selbststudium und Praxisaufgaben (z.B. Aufführungsbesuche)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehramtsstudium Fach Deutsch (mindestens 3. Fachsemester)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist für das „Begleitstudium Theater“ verpflichtend.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten und einer Kurzüberprüfung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 240 Stunden, wobei 60 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die -durchführung entfallen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	



Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
SLK-THEA-M3	Theaterpädagogik	Herr Matthias Spaniel
Beteiligte Professur	Professur für Neueste deutsche Literatur und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	
Inhalte	Dieses Modul vermittelt einen Überblick über aktuelle theaterpädagogische Ansätze unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater und Schule.	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen mit Abschluss des Moduls die Fähigkeit, theatrale Verfahren in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten praktisch anzuwenden und zu reflektieren sowie Zugänge zu theatralen Formen zu vermitteln. Sie verfügen über künstlerische und didaktische Kompetenzen im Umgang mit Fragen der ästhetischen und literarischen Bildung im Fach Deutsch insbesondere hinsichtlich der theaterpädagogischen Begleitung von rezeptiven wie produktiven theatralen Erfahrungen.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (2 SWS) Übungen (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehramtsstudium Fach Deutsch (mindestens 3. Fachsemester)	
Verwendbarkeit	Das Modul ist für das „Begleitstudium Theater“ verpflichtend.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und der Erarbeitung eines theaterpädagogischen Projektes (Projektarbeit) im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden, wobei 3 Leistungspunkte auf die lektürebezogene Aufgabe entfallen. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 240 Stunden, wobei 90 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und -durchführung entfallen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	